



# Medienmitteilung

Datum

26. Juni 2020

---

## WEKO-Untersuchung in der Region Moesa

**Bern, 26.06.2020 – Die Wettbewerbskommission (WEKO) eröffnete eine Untersuchung zu allfälligen Submissionsabreden im Baubereich in der Region Moesa (Kanton Graubünden).**

Die WEKO eröffnete eine neue Untersuchung, da in der Region Moesa Anhaltspunkte für Submissionsabreden zwischen mehreren Unternehmen bestehen. Die WEKO hat Hinweise vom Kanton Graubünden erhalten. Die mutmasslichen Abreden betreffen Submissionen im Baubereich. Im Rahmen der Untersuchung ist zu prüfen, ob tatsächlich kartellrechtlich unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen vorliegen. Die WEKO führte Hausdurchsuchungen durch.

Koordinieren Unternehmen ihr Angebotsverhalten bei der Vergabe von öffentlichen oder privaten Beschaffungen, treffen sie sogenannte Submissionsabreden. Typischerweise stimmen die Offerierenden ihre Angebote mit dem Ziel ab, einem Unternehmen den Auftrag zu einem bestimmten Preis zuzuschancen. Die WEKO führte bereits zehn Untersuchungen zu Submissionsabreden im Kanton Graubünden durch und erliess dazu im 2019 ihren letzten Entscheid.

### Kontakt / Rückfragen:

Patrik Ducrey  
Direktor

058 464 96 78  
079 345 01 44

[patrik.ducrey@weko.admin.ch](mailto:patrik.ducrey@weko.admin.ch)

Frank Stüssi  
Stellvertretender Direktor

058 462 27 07  
076 402 46 21

[frank.stuessi@weko.admin.ch](mailto:frank.stuessi@weko.admin.ch)